

„Oskar der Schwimmbäder“ stärkt Position der ausgezeichneten Bäder

Rückblick auf die Reaktionen bei den Preisträgern des „Public Value Awards für das öffentliche Bad 2012“

Dipl.-Ing. Architektin Konstanze Ziemke-Jerrentrup, Projektleiterin des Public Value Awards, Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e. V., Essen

Vor genau einem Jahr, am 9. Oktober, fand im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der interbad 2012 in Stuttgart die Verleihung des zweiten „Public Value Awards für das öffentliche Bad“ statt – Zeit, um auf die Reaktionen bei den insgesamt acht prämierten Bädern zurückzublicken. Was haben die Preisträger in den beiden Kategorien Hallen-, Kombi- und Freizeitbad sowie Freibäder aus dem Public Value Award gemacht? Was hat ihnen die Auszeichnung gebracht? Die Lokalpresse in drei Städten mit ausgezeichneten Bädern nannte ihn unabhängig voneinander den „Oskar“ der Schwimmbäder – in Anlehnung an den weltweit bekannten amerikanischen Filmpreis – und adelte ihn damit ein Stück weit. Auch die Bezeichnung als „Bundesverdienstkreuz der Bäder“, wie der Juryvorsitzende den Award nannte, fand vielerorts Zustimmung.

Der folgende Beitrag gibt einen Überblick über die wichtigsten Reaktionen bei den Bädern insgesamt und hebt die Auswirkungen und den positiven Wandel im lokalen Umfeld des einzelnen Bades hervor. Der Leser wird feststellen, dass der Wirkungsradius der Auszeichnung ebenso vielschichtig und breitgefächert ist wie die Wertedimensionen des Public Values an sich.

Der Wettbewerb und die Preisträger 2012

Der „Public Value Award für das öffentliche Bad“ prämiert Bäder, die sich durch eine besondere gesellschaftliche Wertschöpfung auszeichnen. Dabei würdigt der Public Value Award herausragende Leistungen in den Bereichen Gesundheit sowie Genuss und Wohlbefinden, bewertet die umweltfreundliche sowie die wirtschaftlich sinnvolle Ausrichtung und den Nutzen für die Gemeinschaft.

Bei der zweiten Ausschreibung 2012 wurden erstmals Preise in zwei Kategorien verliehen, um den nur während der wenigen Sommermonate geöffneten Freibädern mit ihren entsprechend geringeren Möglichkeiten besser gerecht zu werden. Die Fachjury unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Timo Meynhardt, Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Führung und Werte in der Gesellschaft an der Universität St. Gallen, Schweiz, vergab in der Kategorie Hallen-, Kombi- und Freizeitbäder den 1. Preis an das



■ Bei der Führung durch das prämierte Freibad in Hof: Erläuterungen durch Badleiterin Michaela Franke (links) und Konstanze Ziemke-Jerrentrup, Projektleiterin des Public Value Awards; Foto: AB/jh

„Oskar Frech SeeBad“ in Schorndorf, den 2. Preis an „cabrio Senden – das Bad“ und den 3. Preis an das Freizeitbad „LA OLA“ in Landau in der Pfalz. Anerkennungen erhielten das Hallenbad in Duingen und das „Merkel'sche Schwimmbad“ in Esslingen (zu den Jurybegründung siehe AB 11/12 S. 730 ff.). In der Kategorie Freibäder gingen drei gleichwertige Preise an das „FreiBad“ in Hof, das Nordbad in Erfurt und an das Freibad in Nassau.

Reaktionen aus den Betrieben der Preisträger

Die acht Preisträger erhielten Fragebogen, anhand derer sie sich zu Reaktionen bei den unterschiedlichsten Zielgruppen und Beteiligten sowie zu öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen äußerten.

„Alle, die mit dem Bad zu tun haben, sind furchtbar stolz.“ Diese positive Gesamteinschätzung aus Erfurt erreichte uns in ähnlicher Form aus durchweg allen prämierten Bädern. Stolz waren alle Beteiligten, die verantwortlichen Gremien, die Betreiber und vor allem die Akteure im Bad.

Anerkennung in der eigenen Verwaltung

Die Verantwortlichen in der Stadt- oder Gemeindeverwaltung sahen sich mit der Prämierung in ihren Entscheidungen und den erfolgten Maßnahmen bzw. einer bestimmten Ausrichtung des Bades bestätigt. Aus Nassau hieß es: „In den Gremien der Verbandsgemeinde (...) sieht man sich bestätigt, dass man mit der schrittweisen und konsequenten Modernisierung des Bades sowie der Anpassung der Öffnungszeiten und des Angebotes den einzig richtigen Weg eingeschlagen hat.“ Und aus Landau wurde berichtet: „Die Preisverleihung hat nicht nur die Geschäftsführung darin bestärkt, den Nachhaltigkeitsgedanken konsequent fortzuführen, sondern war auch für das Team der „Lohn“ für die Anstrengungen der vergangenen Jahre.“

Nicht nur das Ansehen bei den Aufsichtsräten konnte gestärkt werden, sondern auch die Position des Bades innerhalb der Stadtwerke oder entsprechender Betriebsformen. Dies hatte in Hof beispielsweise sogar die Bereitstellung von Geldern für die Produktion eines Imagefilmes über das prämierte Freibad zur Folge. Außerdem haben nicht zuletzt wegen der Auszeichnung die Frühjahrssitzungen der Ausschüsse der

Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e. V., Essen, in der oberfränkischen Saale-Stadt stattgefunden.

Motivation der Mitarbeiter

Wie schon bei Landau angesprochen, sahen die Verantwortlichen vor Ort die Auszeichnung als Würdigung ihrer bisher geleisteten Arbeit. Der Stolz seitens der Mitarbeiter ist dabei nahezu in allen Bädern eine herausragende Reaktion.

Mehrfach wird auf die Frage, inwieweit sich der Award auf die Motivation der Mitarbeiter auswirkt, geantwortet, dass der „Motivationsfaktor eh schon sehr hoch“ sei (Schorndorf). So erklärt die Badleiterin Michaela Franke aus Hof repräsentativ: „Meine Mitarbeiter sind sehr stolz, endlich ein Lohn für ihre geleistete Arbeit! Ich habe nur motivierte Mitarbeiter, sonst hätten wir den Preis nicht bekommen.“ Jörg Bay, Badleiter in Schorndorf, erklärt dies dadurch, dass die Mitarbeiter ohnehin „mitbeteiligt [sind] oder mit eigenen Ideen kommen“. So sei schon die Frage aufgekommen, „wie man den Titel verteidigen könne“.

Die Bestärkung des gesamten Teams des Freizeitbades La Ola, „das bisherige Handeln fortzuführen und weiter auszubauen“, hatte zum einen zur Folge, dass

Anzeige



Willkommen in einer neuen Welt!

Unter der Marke entervo bietet Scheidt & Bachmann browserbasierte, integrierte Lösungen rund um moderne Kassen- und Zutrittskontrollsysteme.

www.scheidt-bachmann.de



Besuchen Sie uns auf der **FSB, 22. - 25.10.2013, Halle 10.1, Stand-Nr. C21/D20, Koelnmesse.**





■ Stammgäste des Freibads in Nassau vor der Hinweistafel auf den Public Value Award, zusammen mit den Schwimmbadmitarbeitern Axel Hafermann und Wolfgang Bräunig (von links); Foto: Verbandsgemeindeverwaltung Nassau

sich die Anzahl der Verbesserungsvorschläge erhöht hatte: „2011: drei Vorschläge/2012: sieben Vorschläge; davon wurden fünf als sinnvolle Verbesserung bewertet und prämiert“.

Zum anderen konnte das La Ola „einen weiteren positiven Effekt verzeichnen: Das Arbeitgeberimage ist ein wesentliches Kriterium dabei, den Bedarf an Mitarbeitern unter restriktiven Arbeitsmarktbedingungen decken zu können. Ursächlich hierfür ist, dass bei der Wahl des Arbeitgebers oftmals eine hohe Reputation ein wichtiges Merkmal ist. Als Preisträger des „Public Value Award für das öffentliche Bad 2012“ konnten wir einen deutlichen Zuwachs an Bewerbern für offene Stellen verzeichnen. Gerade dies ist in einem Bereich mit zunehmendem Fachkräftemangel bemerkenswert.“

Anzeige

Haben Sie alle guten Chancen für Ihr Projekt Team genutzt?

Sie suchen zu einem guten Preis eine massgeschneiderte Lösung?

Wir vernetzen Ihre Haustechnik-Anlagen nach neusten Standards!

Haben Sie wirklich alle Chancen offerieren lassen?

Bauen Sie ein USP, wir haben die Lösungen!

Wellness und Bädertechnik.
Im Megatrend die richtige Auswahl. - Wir helfen Ihnen!

Wir sind Ihr Partner für den grossen Umbau!

AQUA | TRANSFORM

Ingenieurbüro für Haus-, Wellness- und Bädertechnik
Daniel Häfele, Burgau 1605, CH-9230 Flawil info@aquatransform.ch
Telefon 0041 71 385 80 90, Fax 0041 71 393 80 91 www.aquatransform.ch

**Am liebsten planen wir...
...erfolgreiche Anlagen unserer Kunden.**

Anzeige

Systemischer!

Ihr Partner für den Schwimmbadbau!

Produkte für

- die Bauwerkabdichtung
- die Verlegung und Verfugung von Fliesen und Natursteinen

Unsere Kompetenz – Ihr Vorteil!

SCHOMBURG

www.schomburg.de

Aus der kleinen Gemeinde Duingen, deren bürgerschaftliches Engagement für das Hallenbad von der Jury mit einer Anerkennung gewürdigt wurde, ließ der Bürgermeister Wolfgang Schulz wissen: „Es hat der Motivation noch einen Schub gegeben, und daraus sind weitere Projekte erwachsen, (...) die [wiederum] größtenteils durch ehrenamtliches Engagement verwirklicht werden.“

Identifikation seitens der Stammgäste

„Außerordentlich stolz auf „ihr“ Bad“ zeigten sich nicht nur in Schorndorf die Stammgäste – ebenso wie die Mitarbeiter vor Ort –, sondern auch die Gäste aller ausgezeichneten Bäder. Ihre Identifikation mit den eigenen Erfahrungen im Bad ging einher mit großer Wertschätzung gegenüber dem Einsatz von u. a. Schwimmmeistern und Kursleitern. Vielfach hieß es: „Das habt Ihr euch verdient!“

Ein „Oscar“
» für das Oskar Frech SeeBad

Public Value Award
1. Preis für das Oskar Frech SeeBad

Begründung der Jury

Mit dem ersten Preis 2012 in der Kategorie „Hallen-, Kombi- und Freizeitbäder“ zeichnet die Jury das Oskar Frech SeeBad in Schorndorf aus. In allen relevanten Bereichen erreicht dieses Bad eine ausgesprochen hohe gesellschaftliche Wertschöpfung. Die Jury würdigt mit dem Oskar Frech SeeBad ein überdurchschnittlich reflex- und professionelles Konzept. Ganz offenkundig ist das Bad ein „Ankerpunkt der Stadt“, auch mit Ausstrahlung in die Region hinein. Zahlreiche Veranstaltungen, wie die monatlich stattfindenden Kinderkutschpartys lassen das Bad auch zu einem gemeinschaftlichen Mittelpunkt werden. Das mobile Freizeit- ist eine nachkommenswerte, innovative Idee. Die Anlage vermittelt zudem in ihrer baulichen Gestaltung, der geschickten Einbindung eines Seebades im Außenbereich einen eigenständigen ästhetischen Anspruch und trägt damit entscheidend zum Erhalt und der Weiterentwicklung der Badkultur in Deutschland bei. Der Stolz, den die Bürger der Stadt für „ihr“ Bad entwickelt haben, spricht Bände über die Qualität, die dieses Bad dem Gemeinwesen beifert.

Wahrlich ein Grund zum Jubeln. Schorndorf hat das beste Kombi-Bad in Deutschland: Das Oskar Frech SeeBad wurde mit dem Public Value Award 2012 ausgezeichnet und erhielt den 1. Preis in der Kategorie Hallen-, Kombi- und Freizeitbäder. Der Public Value Award, der von der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen ausgelobt wird, würdigt dabei herausragende Leistungen in den Bereichen Gesundheit, Genuss, Wohlbefinden, Gemeinschaft, Ökologie und Effizienz.

Der Sieger-Award - eine silberne Skulptur - wurde Oberbürgermeister Matthias Klöpfer und Bäderbetriebsleiter Jörg Bay im Rahmen der InterBad, der internationalen Fachmesse für Schwimmbad, Sauna und Spa auf der Stuttgarter Messe überreicht. „Das ist der „Oscar“ für unser Bad“, freute sich Jörg Bay, für den der Preis auch eine sichtbare Wertschätzung für das große Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Oskar Frech SeeBad ist. Dazu gehören auch Aktionen und Veranstaltungen für die Badegäste wie die Mittagsbuffets, Beachpartys und die weit über 400 Kinderkutschpartys, die jährlich durchgeführt werden.

Teilnahmeberechtigt an diesem Wettbewerb, der zum zweiten Mal durchgeführt wurde, war jedes Bad, das von einer Kommune betrieben wird und der öffentlichen Nutzung zur Verfügung steht. „Es gibt viele schöne und tolle Bäder in Deutschland, die Stadt Schorndorf, die Stadtwerke, wir alle können stolz sein auf diesen Preis“, zeigte sich OB Klöpfer von der Auszeichnung begeistert.

Die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e.V. (Essen) will mit dem „Public Value Award“ dazu beitragen, die vielfältigen Wertbeiträge des öffentlichen Bades sichtbar zu machen und damit das gesellschaftlich und sozial akzeptierte Bad fördern.

■ Im „SeeBad Magazin“ des Oskar Frech SeeBads wurde der Preis auf der Titelseite genannt und im Innenteil (Foto) ausführlich vorgestellt; Darstellung: Stadtwerke Schorndorf

Anzeige

Wie vermeiden Sie Ertrinkungsunfälle in Ihrem Schwimmbad ?

Fragen Sie den Experten für Sicherheit in Schwimmbädern

Poséidon
DAS DRITTE AUGE DER AUFSICHT

- über 12 Jahre Erfahrung
- hochqualitative Hardware
- einzigartige Software Technologien
- 220 Referenzen weltweit
- 24 Menschenleben gerettet

Kontakt : christoph.jacob@apiwaterfun.de / Telefon +49 (0)661 250 330 / www.poseidon-tech.com / API WATER FUN GmbH

Die Fragen über den Public Value nutzen die Badmitarbeiter, um ihr breit angelegtes Leistungsspektrum darzulegen.

Verbreitung durch die Medien

Interne Medien

Die meisten prämierten Bäder nutzten zeitnah die Möglichkeiten ihrer eigenen Print- und / oder Online-Medien zur werbewirksamen Berichterstattung. Am schnellsten war dabei das Kombiad in Schorndorf, das am Tag der Preisverleihung – die Bäder waren von uns gebeten worden, bis dahin Stillschweigen über ihre Auszeichnung zu wahren – seinen 1. Preis auf facebook postete und abends schon etliche „likes“ verzeichnen konnte.

Die Auszeichnungen erschienen auf der Homepage der Bäder bzw. der Betreiberorganisationen, wurden in Newslettern erwähnt und in hauseigenen Print-Magazinen thematisiert.

Lokale Medien

Alle Bäder informierten die lokalen Medien über ihren Erfolg und luden die Redakteure zu einem Pressetermin im Bad ein. Die Tageszeitungen berichteten in unterschiedlicher Ausführlichkeit, sowohl in ihren Print- als auch in ihren Online-Ausgaben. Über die Auszeichnung für Schorndorf war sogar ein Bericht in der überregionalen Stuttgarter Zeitung zu lesen. Die Vertreter des zweitplatzierten Cabriobads in Senden, inklusive des Bürgermeisters Alfred Holz und des Beigeordneten Klaus Stephan, nutzten beispielsweise die Gelegenheit, die Medien über ihr spezielles Planungs- und dann erfolgreich praktiziertes Betreiberkonzept zu informieren.

Weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen

Selbstverständlich wurde bei der allgemeinen Kommunikation seitens des Betreibers, bei Kontakten im Umfeld des Bades und in Gesprächen mit einzelnen Personen, vom Badegast bis zum Bürgermeister, die Auszeichnung zum Anlass genommen, über das Besondere und

Lokales Sonntag, 21. Oktober 2012

Wertvolles Cabrio

Sendener Bad belegt zweiten Platz bei bundesweitem Public Value Award

Von Klaus Schulz

Dass öffentliche Bäder zu meist nur mit einem ebenso öffentlichen Zuschuss ihre Ausgaben decken können, ist keine Neuigkeit. Und doch bemisst sich der „Wert“ für eine Gesellschaft an weit mehr als nur finanziellen Kennzahlen. Auch wenn die in der Regel die Diskussion überlagern.

SENDEN. Der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen mit Sitz in Essen reichte das nicht mehr aus. Mit dem Public Value Award lobte sie 2010 einen Preis aus, der weitere Kriterien in den Blick nahm. Vorletzte Woche wurde auf der Fachmesse interbad in Stuttgart nun zum zweiten Mal der Award verliehen – und der zweite Preis in der Kategorie Hallen-, Kombi- und Freizeitbäder ging an das Cabrio Senden.

Knapp am Sieg vorbei, aber unter 31 Bewerbern weit vorne – klar, dass Geschäftsführer Dr. Christian Kuhn und Betriebsleiter Armin Vogelhofer vom Betreiber Deutsche Sportstätten- und Planungsgesellschaft (DSPG) wie auch Bürgermeister Alfred Holz und Beigeordneter Klaus Stephan am Mittwoch stolz waren.

Das Quartett hatte auch eine einfache Erklärung für den Erfolg, die in Branchenkreisen bereits als Sendener Modell grassiert – nämlich

alles enthalten, ergänzte Kuhn. Und überhaupt: Der durchschnittliche Zuschuss für Bäder in Deutschland liege bei gut 600 000 Euro.

Neben der Wirtschaftlichkeit standen vier weitere Aspekte im Fokus: Fördert das Bad die Gesundheit? Fördert es Genuss und Wohlbefinden? Dient es der Gemeinschaft? Und ist es umweltfreundlich ausgerichtet? Hier befand die Jury, dass das Cabrio insbesondere für Fa-

milien Anziehungspunkt sei und zudem ein umfangreiches Kursangebot vorhalte. Dazu wurden die Energieeffizienz-Kennzahlen gelobt.

Eine Einschätzung, die die Realität belegt: Seit das Bad im September 2007 eröffnet wurde, hat es sich zum Besuchermagneten entwickelt. 205 000 waren es 2011, kalkuliert hatte man mit 130 000! Und: Knapp die Hälfte der Besucher kommt nicht aus Senden.



Armin Vogelhofer, Alfred Holz, Dr. Christian Kuhn und Klaus Stephan (v.l.) präsentierten am Mittwoch im Cabrio stolz Urkunde und Trophäe vom Public Value Award. Foto: kls

■ Pressetermin für das regionale Magazin „Hallo“ im Cabriobad Senden ...

Das Beste aus Erfurt.
erfurt.thueringer-allgemeine.de

Nordbad mit "Public Value Award" ausgezeichnet

Das Erfurt Nordbad wurde mit dem "Public Value Award" ausgezeichnet. Bundesweit gibt es nur 8 Preisträger. Foto: Alexander Volkmann

■ ... und Online-Berichterstattung in der „Thüringer Allgemeinen“ über das Erfurter Nordbad (Quelle: www.erfurt.thueringer-allgemeine.de)

seine Bedeutung für die Stadt bzw. die Gemeinde zu berichten.

Beispielhaft für einen gezielten werbewirksamen Einsatz sei die Präsentation

des La Ola über sein Tropenprojekt und den Public Value Award auf der Landauer Wirtschaftswoche – mit über 300 Ausstellern und fast 95 000 Besuchern die größte Regionalmesse der Pfalz – erwähnt.

Ein anderes Beispiel ist das Gastgeberverzeichnis 2013/14 von „Touristik im Nassauer Land“, worin das Nassauer Freibad mit dem Public Value Award beworben wird.

Resonanz in der Lokalpolitik

Eine besondere Wertschätzung zollten etliche Stadtoberhäupter dem prämierten Bad ihrer Stadt gegenüber, indem sie Seite an Seite mit dem oder den Badverantwortlichen an der Preisverleihung auf der Interbad in Stuttgart teilnahmen. Immerhin begleiteten fünf Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister die Badleiter und erläuterten teils auch später persönlich vor den Medien die Besonderheiten des Bades.

Insgesamt wurde das ausgezeichnete Bad in den kommunalen Gremien mit Respekt wahrgenommen und damit seine Position gestärkt. Exemplarisch dafür sei das Aushängen der vergrößerten Ur-

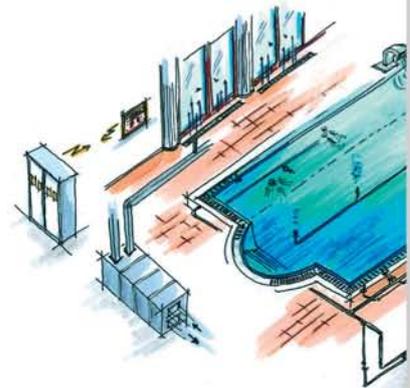
kunde an der Eingangstür des Rathauses in Nassau erwähnt.

In Landau freute man sich explizit über eine „fraktionsübergreifende Zustimmung für die Entwicklung“ des La Ola, der Erfurter CDU-Ortsverband „Am Nordpark“ zeigte, zusammen mit dem Förderverein Nordbad e. V., großes Interesse an dem Preis für das Freibad, und in Schorndorf wird „vom Rechnungsprüfungsamt (...) der Award während des Jahresabschlussberichtes bei den Haushaltsausschüssen“ lobend erwähnt.

In Duingen, so versichert Wolfgang Schulz, Bürgermeister der Samtgemeinde, „haben wir es leichter gehabt, EU-Fördermittel im Rahmen des LEADER-Programms zu erhalten“ (für den Bau einer Sauna mit Lokalkolorit; LEADER: Förderprogramm der EU, mit dem modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden; Anmer-

Anzeige

Ihr Experte 
für Schwimmbad-
und Wellnessanlagen



- Planung
Neuanlagen / Sanierungen
- Überprüfung
der Sicherheit
- Produktberatung
Neuentwicklungen / Änderungen
- Zertifizierung
nach geltenden Regelwerken

Experte in:



Mitglied:



WWS EISELE

Wasser Wellness Schwimmbäder
Frank Eisele
Bonländer Straße 9
70771 Leinfelden-Echterdingen

Tel. +49 (0) 711 22 04 15 59
Fax +49 (0) 711 22 04 15 61
Mobil +49 (0) 163 7 11 00 31

www-eisele.de

Traumhaftes Erwachen im Nassauer Land
Gastgeber & Pauschalen 2013/14

Freibad Nassau

Das Nassauer Freibad ist ein modernes Freizeitbad, das von Anfang Mai bis Mitte September geöffnet ist. Das Bad bietet reichhaltige Attraktionen an. Das Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken mit einer 50-Meter Bahn ist in Edelstahl ausgekleidet. Eine 12 Meter lange Wasserreitrusche stellt die Hauptattraktion dar. Daneben sind in dem aufgeweiteten Erlebnisbereich zahlreiche Wasserattraktionen wie eine Wasserkaskade, -liegemulde, -massagebank, Unterwasserdüsen, Nackenduschen, Wasserkanonen und eine Kleinkinderrutsche integriert. Ein Kinderplanschbecken mit einem Wasserpflanz, einem lustigen Duschclown sowie anderen wasserspritzenden Spielereien sorgen bei den kleinsten Besuchern für Kurzweil. Für angenehme Badetemperaturen sorgt die Beheizung des Badewassers mittels Solartechnik. Die aktuelle Wassertemperatur kann telefonisch unter Tel. 02604/7177 erfragt werden.

Die deutsche Gesellschaft für das Badewesen e.V. hat zum zweiten Mal den „Public Value Award“ ausgelobt.
Der Preis würdigt herausragende Leistungen in den Bereichen Gesundheit, Genuss und Wohlbefinden, Gemeinschaft, Ökologie und Effizienz und ist nach Aussage des Juryvorsitzenden das „Bundesverdienstkreuz“ für Bäder. Insgesamt haben deutschlandweit 31 Bäder in den beiden Kategorien „Hallen-, Kombi- oder Freizeitbad“ und „Freibad“ an dem Wettbewerb teilgenommen. Dabei hat das Freibad Nassau einen von drei gleichwertigen Preisen in der Kategorie „Freibäder“ gewonnen. Die Beurteilung der Wettbewerbsbeiträge erfolgte durch eine neunköpfige Jury der Universität St. Gallen.

Badespaß für die ganze Familie

■ Das Gastgeberverzeichnis 2013/14 des Nassauer Landes wirbt mit dem Public Value Award für sein Freibad; Quelle: Touristik im Nassauer Land, Nassau

Anzeige

BÄDERBERATUNG

Als das führende deutsche Beratungsunternehmen für die Bäderbranche haben wir in den vergangenen 15 Jahren mehrere hundert Projekte für Bäder aller Betriebstypen erfolgreich durchgeführt. Dadurch sind uns die Probleme der Bäderverantwortlichen, aber auch erfolgreiche Lösungswege bestens vertraut.

Senken Sie mit uns den Zuschuss Ihrer Bäder!

Wir arbeiten eng und kooperativ mit unseren Auftraggebern zusammen, denn häufig sind gute Ideen bereits vorhanden, die Umsetzungsmöglichkeiten aus eigener Hand jedoch begrenzt. Unser Leistungsspektrum beinhaltet:

- Maßgeschneiderte Konzepte zur Verlustreduzierung
- Marketingstrategien zur besseren Marktpositionierung
- Erfolgreiche Bädergastronomie
- Mystery Checks zur Qualitätskontrolle
- Machbarkeitsstudien für Neuprojekte
- Ausschreibungen für Betreiber / Investoren
- Akquisition von Führungskräften
- Projektumsetzung / Konzeptcontrolling

Wir bauen keine Bäder und betreiben diese auch nicht, d. h. unsere Ausarbeitungen sind völlig objektiv und erfolgen ohne das persönliche Interesse an einer späteren Umsetzung.

Unsere Arbeitsmethodik und vielfältigste Referenzen können Sie auf unserer Website kennenlernen. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

ALTENBURG

Unternehmensberatung

Unternehmensberatung und Führungskräftevermittlung für Bäderbetriebe, Sport- und Freizeiteinrichtungen

Barmer Straße 28 D-40545 Düsseldorf
 Telefon: 0049-211/55 94 50 Telefax: 0049-211/55 94 555
 www.altenburg-gmbh.de info@altenburg-gmbh.de



■ Rainer Pätzold, der 1. Beigeordnete der Verbandsgemeinde Nassau, im Eingangsbereich des Rathauses mit der groß ausgedruckten Urkunde; Quelle: Verbandsgemeinde Nassau

kung der Redaktion). Die Anerkennung für das kleine Hallenbad im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs hat laut Schulz eindeutig zur positiven Entwicklung beigetragen: „Kritische Stimmen zum Erhalt des Bades als freiwillige Leistung sind deutlich verstummt! Es ist und bleibt ein Zuschussbetrieb, der aber einen ungemein wichtigen Aspekt für die Lebensinfrastruktur darstellt. Diese Auszeichnung hat einige Stimmungen gedreht.“

Fazit und Ausblick

Die Auszeichnung mit dem „Public Value Award für das öffentliche Bad“ wurde in allen Kommunen mit einem prämierten Bad durchweg positiv aufgenommen. Allen voran haben sich die Mitarbeiter des Bades in ihrer geleisteten Arbeit bestätigt gesehen. Auch die Identifikation seitens der Stammgäste war groß. Zahlreiche Maßnahmen und Reaktionen zeigen die Wertschätzung in Aufsichtsratsgremien, in den Medien und bei Kommunalpolitikern. Den Public Value Award als Chance zu verstehen, dem öffentlichen Bad in seinem lokalen Umfeld den Rücken zu stärken, wurde auf vielfältige Weise und sehr unterschiedlich genutzt.

Zwei Preisträger haben den Anspruch des Public Value Awards auf den Punkt gebracht: „Die Auszeichnung kann werbewirksam gut genutzt werden“ (Deborah Büttner, Badleiterin des Merkel'schen Schwimmbads in Esslingen), und „Das Bad wurde wieder stärker und vor allem positiv in den Fokus der Öffentlichkeit und der lokalen Politik gerückt“ (Bauamtsleiter Gerd Schuster, Nassau).

Mit der Auslobung des nächsten „Public Value Awards für das öffentliche Bad“ im kommenden Jahr erhalten die Kombi-, Hallen- und Freizeitbäder sowie die Freibäder in Deutschland wieder eine Chance, ihre breitgefächerte Ausrichtung der gesellschaftlichen Wertschöpfung unter Beweis zu stellen. ■



ORIGINALE HABEN MEHR POWER

Echte Profis stehen nicht auf billige Kopien, sondern vertrauen auf echte Profiqualität. Besuchen Sie Speck Pumpen vom 22. – 25. Oktober 2013 auf der aquanale in Köln und überzeugen Sie sich persönlich von der einzigartigen Qualität unserer Hochleistungspumpen.

Speck Pumpen auf der aquanale
Köln | 22. – 25. Oktober 2013
Halle 10.1 | Stand G/F 020/021



Ein echtes Original:
Normblock-Pumpe



Telefon 09123-949-0 · Fax 09123-949-260 · Hauptstraße 1-3 · 91233 Neunkirchen a. Sand
info@speck-pumps.com · www.speck-pumps.com

speck
pumpen 
VERKAUFSGESELLSCHAFT GmbH